

Arbeitsplan der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Hartz IV für 2018

Die Besprechungen des erweiterten Sprecherrates - dazu gehören das Mitglied des Landesrates, die Delegierten zum Landesparteitag, die/der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Kosten der Unterkunft (KdU) und die Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV – werden mehr in Form von dezentralen Sitzungen in den bereits gebildeten oder noch zu bildenden Regionalgruppen mit Verständigung über Mail, Telefon oder SMS demokratisch koordiniert.

Durchführung einer Mitgliederversammlung im ersten Quartal 2018 zwecks Namensänderung und inhaltlichen Neuorientierung hin zu sozialen Problemen der Menschen, die umfassender sind, als nur „Hartz IV“.

Eine reguläre Mitgliederversammlung (MV) der LAG Hartz IV wird im 4. Quartal 2018 stattfinden.

Das im Landesrat vertretene Mitglied der LAG Hartz IV wird darauf achten, dass unsere Positionen in der Arbeitsplanung und in den Beschlüssen des Landesrates entsprechend der Kernaufgabe der LINKEN - Sorge für höchstmögliche soziale Gerechtigkeit - ausreichende Beachtung finden. Über relevante Diskussionen und Beschlüsse ist der Sprecherrat zu informieren.

Die Zusammenarbeit mit der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik zur gegenseitigen Unterstützung, wird weiter ausgebaut. Dazu gehören gemeinsame Maßnahmen, Aktionen und die Hilfe bei Beratung, Klagen und Protesten.

An der Analyse der Regelleistungsermittlung wird weitergearbeitet. Klagewillige Betroffene werden durch ein Mitglied der LAG als Bevollmächtigter begleitet.

Zur Fortführung der Arbeit der Arbeitsgruppe Kosten der Unterkunft (AG KdU) der LAG wird der Vortrag zu Rechtsverstößen bei der Richtwert-Ermittlung der KdU aktualisiert. Dieser Vortrag wird allen Kreisen und kreisfreien Städten Sachsens angeboten, insbesondere Fraktionsmitgliedern der Kreistage und Räte kreisfreier Städte und Sozialberatern.
(Arbeitsplan der AG KdU in der Anlage)

Die Liste der Beratungsstellen für Harz IV- und Sozialberatung mit Kontaktdaten ist fertigzustellen, um sie auf der Homepage veröffentlichen zu können.

Für die bessere Vernetzung der Berater für Hartz IV-Betroffene untereinander und für Kontaktmöglichkeiten mit anderen Sozialberatungsstellen bzw. Beratungsmöglichkeiten zum Wissens- und Erfahrungsaustausch ist zu sorgen.

Die Beratungen für Hartz IV- und Sozialhilfeempfänger entsprechend dem Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) im Vogtland wird weiter fortgeführt. Wenn die Finanzierung gesichert werden kann, ist Wolfgang eine Teilnahme an einer Weiterbildung (für Fortgeschrittene) von Harald Thomé zu ermöglichen, allen anderen Interessenten für den Grundlehrgang.

Die Arbeit der Regionalgruppe Vogtland wird weiter fortgesetzt. Die Treffen finden zweimal pro Quartal statt. Zudem sind ca. 4 Infoveranstaltungen in Auerbach (Vogtland) für interessierte Bürger zu sozialen Themen vorgesehen. Dabei ist mehr Augenmerk auf die Wirksamkeit der Website zu legen.

Mit der Bildung einer Regionalgruppe in Leipzig, im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Oberlausitz soll begonnen werden. Dazu sind dort erst einmal interessierte Mitglieder zu gewinnen.

Das monatliche Erwerbslosenfrühstück in Zwönitz mit anschließendem Services für Transferleistungsbetroffene wird weitergeführt.

Die Arbeit an der Homepage der LAG wird fortgesetzt. Neue Beiträge sollten mindestens einmal monatlich erscheinen.

Die Moderation der Mailingliste bleibt weiter bestehen.

Die Mailingliste wird weiter administriert. Eintragung, Austragung und Änderung von Mailadressen und Berechtigungen der Mitglieder erfolgen zeitnah durch ein Mitglied des Sprecherrates.

Die Aktionen vor Jobcentern werden im nächsten Jahr fortgesetzt. Erfahrungen aus diesem Jahr müssen gut genutzt werden.

Alle sind angehalten, weitere Mitglieder für die LAG zu werben, insbesondere Parteimitglieder, um die geforderten Bedingungen für eine „anerkannte“ LAG langfristig zu erhalten.

Vorbereitung von Petitionen und Protestbriefen an die Bundestagsfraktionen, zur Abschaffung der Bedarfsgemeinschaften.

Beschlossen auf der 15. Mitgliederversammlung der LAG Hartz IV Sachsen

Dresden, den 18.11.2017